

XI. Schweiz. Fouriertage in Bern : 8.-10. Juni 1951

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **24 (1951)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

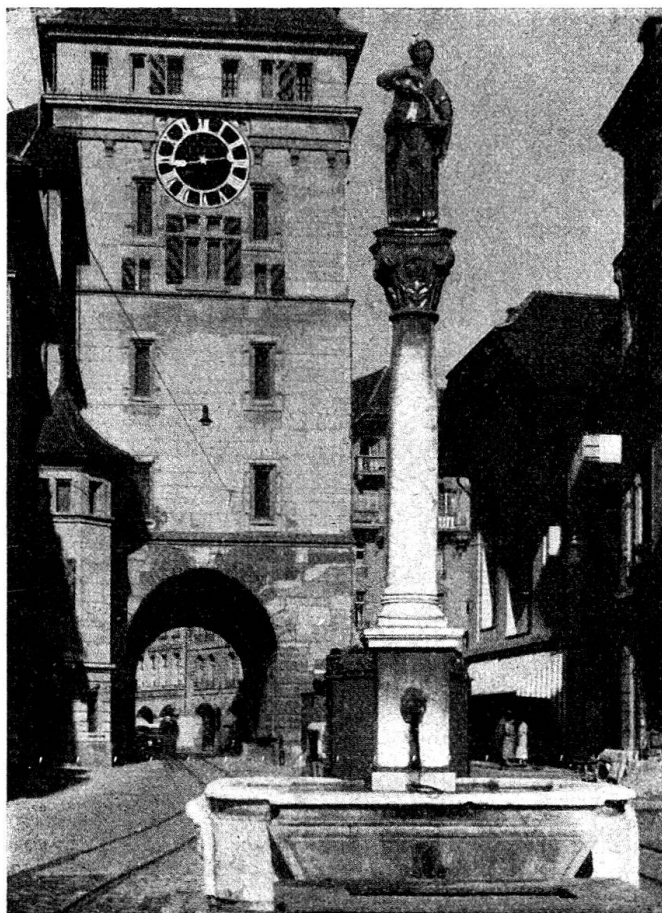
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER **FOURIER**

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES
UND DES VERBANDES SCHWEIZ. FOURIERGEHILFEN

XI. Schweiz. Fouriertage in Bern

8.—10. Juni 1951



Kameraden!

In der letzten Nummer unseres Fachorgans vor den Schweizerischen Fouriertagen möchten wir nochmals einen Appell an Euch richten zur Teilnahme an diesen ersten Wettkämpfen auf neuer Grundlage.

Die Vorbereitungsarbeit wird überall mit Freude und Einsatz geleistet in der Erkenntnis, dass nur eine vollwertige Leistung Erfolg und auch persönliche Befriedigung verschafft. Gerade das ist es, was wir wünschen.

Bisher hat Zürich mit 58 Teilnehmern am Wettkampf die Höchstzahl der Anmeldungen aus einer Sektion erreicht. Dazu kommen noch die Kameraden, die nur

den Sektionswettkampf im Schiessen bestreiten. Zürich wird also mit 70 bis 80 Mann in Bern erscheinen. Für die andern Sektionen soll das ein Ansporn sein, ebenfalls das Möglichste zu tun.

Neben den Wettkämpfern sind uns natürlich auch alle Kameraden, die nur den Schiesswettkampf bestreiten, oder als „Schlachtenbummler“ dabei sind, herzlich willkommen.

Für **Nachmeldungen** haben wir eine letzte Frist gesetzt bis **26. Mai 1951 an die zuständige Sektion** (Meldung an T. K. bis 28. Mai).

Wir zählen auf Euch Kameraden. Den Wettkämpfern und Schützen wünschen wir viel Glück und guten Erfolg und allen rufen wir zu: Auf Wiedersehen in Bern am 8.—10. Juni 1951 an den 11. Schweiz. Fouriertagen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Zentralvorstand und Technische Kommission
des Schweiz. Fourierverbandes

Aufruf

Der Schweiz. Fourierverband führt am 9./10. Juni 1951 die Fouriertage durch. Der Zweck dieser Tagung dient der ausserdienstlichen Weiterbildung der Fouriere und der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls.

Die Notwendigkeit der ausserdienstlichen Weiterbildung ist von allen massgebenden Instanzen unbestritten.

Diesem Ziele dienen vor allem die vorgesehenen Wettkämpfe, die an die Teilnehmer sowohl fachtechnische wie auch physische Anforderungen stellen, welche für jeden Fourier — ob jung oder alt — erfüllbar sind. Ich möchte deshalb alle Fouriere aufmuntern und auffordern, sich an den Wettkämpfen rege zu beteiligen, sodass die Fouriertage zu einer machtvollen Demonstration werden, die Zeugnis ablegt davon, dass auch die Fouriere keine Mühe scheuen, um sich für die Aufgabe zu wappnen, die jeder Tag unserer ersten Zeit an sie stellen kann.

Der Präsident des Kampfgerichtes:
Oberst Corecco

Kommandant der Fourierschulen

Allgemeines Programm

Freitag, den 8. Juni:

17.00 Kampfrichter-Sitzung in der Kaserne

18.30 Nachtessen in der Kaserne

20.00 XXXIII. Delegiertenversammlung im Nationalratssaal des Parlamentsgebäudes

Samstag, den 9. Juni:

- 07.30 Frühstück in der Kaserne
- 08.30 Besammlung der Kampfrichter und Hilfskräfte in der Kaserne
Die Wettkämpfer begeben sich sofort nach Ankunft in Bern in die Kaserne.
Dasselbst Bezug der Kantonnemente, der Arbeitskleider und der Startnummern.
- 09.00 Obligatorische sportärztliche Untersuchung der Kategorie B
- 10.00 Beginn der Wettkämpfe
Kategorie A mit schriftlicher Prüfung
Kategorie B mit Lauf
Kategorie C mit Schiessen
- 11.15 Obligatorische sportärztliche Untersuchung der Kategorie A
- 12.15 Mittagessen der Kategorie A
- 13.15 Lauf der Kategorie A
- 13.30 Mittagessen der Kategorien B und C
- 14.30 Schriftliche Prüfung der Kategorien B und C
- 18.30 Nachtessen in der Kaserne
- 19.15 Kampfrichter-Sitzung in der Kaserne
- 20.00 Abendunterhaltung im Kursaal

Sonntag, den 10. Juni:

- 06.30 bis 07.00 Frühstück
- 07.30 Beginn des Sektionswettkampfes im Schiessen im Stand Ostermundigen
(Sektionsweise)
- 10.45 Ende Feuer
- 11.45 Besammlung auf dem Münsterplatz zum Festzug
- 13.00 Mittagessen im Kursaal
Anschliessend Rangverkündigung

Tenue: Ausgangs-Anzug (für die Wettkämpfe Schuhe frei), Mütze, Dolch, Pistole oder Revolver, Kartentasche (mit VR, Anhang VR, Vorschriften für Lieferanten, Bleistifte).

Traktandenliste

der XXXIII. Delegiertenversammlung, Freitag, den 8. Juni 1951, 20.00 Uhr
im Nationalratssaal des Parlamentsgebäudes

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Mai 1950 in Winterthur.
3. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1950.
4. Jahresbericht der Technischen Kommission pro 1950.
5. Verbandsrechnung 1950.
6. Revisorenbericht.
7. Orientierung über die Verwendung des Bundesbeitrages 1950 und Beschlussfassung über dessen Verwendung 1951.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sektionen an die Zentralkasse.
9. Budget 1951.
10. Orientierung über das Fachorgan „Der Fourier“ und Genehmigung des Vertrages mit dem Verband Schweiz. Fouriergehilfen betr. Zusammenlegung der Fachzeitschriften „Der Fourier“ und „Die Aehre“.
11. Bericht der Stellenvermittlung und Antrag des Zentralvorstandes auf Aufhebung dieser Stelle.
12. Arbeitsprogramm 1951.
13. Genehmigung der Bestimmungen für das Pistolen- und Revolverschiessen anlässlich der Delegiertenversammlung des SFV.
14. Ehrungen.
15. Wahl der Sektion, die mit der Stellung des Zentralvorstandes für die Amtsperiode 1952/54 betraut werden soll.
16. Wahl der Revisionssektion.
17. Wahl der Sektion, die mit der Durchführung der Delegiertenversammlung 1952 beauftragt werden soll.
18. Diverses.

Unsere Truppenbuchhaltung im Kriegsfall

(Aus einem Referat von Herrn Oberst E. Bieler, Chef der Sektion Rechnungswesen des Oberkriegskommissariates, zusammengestellt von Major G. Merz, Bern)

Die Frage, ob unsere Truppenbuchhaltung auch für den Kriegsfall geeignet ist, oder ob hierfür ein besonderes Abrechnungsverfahren vorzusehen wäre, scheint gegenwärtig die interessierten Kreise zu beschäftigen. Herr Oberst Bieler, Chef der Sektion Rechnungswesen des Oberkriegskommissariates, äusserte sich kürzlich vor der Sektion Bern der Schweizerischen Verwaltungs-Offiziersgesellschaft zu dieser Frage. Die wesentlichen Punkte seiner Ausführungen sollen — da sie wohl allgemein von Interesse sind — hier kurz wiedergegeben werden.

Der Referent knüpfte einleitend an die Revision des Verwaltungsreglementes an, wo eine ganze Anzahl Fragen, die für den aktiven Dienst gelten und dort von Bedeutung sind, offengeblieben waren. So finden wir denn in verschiedenen Ziffern dieses Reglementes Vorbehalte für den Fall eines aktiven Dienstes, zum Beispiel — in Ziffer 20 betreffend das Kreditwesen;
— in Ziffer 113 betreffend die Einreihung der Hilfsdienstpflichtigen in die Soldklassen;
— in Ziffer 163 betreffend die Verpflegung von Flüchtlingen, Internierten, Gefangenen, Überläufern usw.;
— in Ziffer 560 betreffend die Requisitionen.

Die verantwortlichen Organe haben nach Inkraftsetzung des neuen Verwaltungsreglementes die Bereinigung der noch offenen Fragen sofort in Angriff ge-